

Berichte aus 2012

Artikel Eichsfelder Tageblatt Dezember 2012

Ziesing und Hegemann ausgezeichnet

Sportler des Jahres: Athleten der LG Eichsfeld in Bestenlisten auf Rang vier

Eichsfeld (oh). Die LG Eichsfeld und ihr Förderverein haben traditionell die Sportler des Jahres ausgezeichnet und mit einem Pokal geehrt. Ausschlaggebend ist dabei die Platzierung in der Rangliste des Deutschen Leichtathletik-Verbandes zum Ende der zurückliegenden Saison. Wie schon im Vorjahr wurden auch für 2012 zwei Sportler des TV Jahn Duderstadt ausgezeichnet, die für die LG Eichsfeld an den Start gehen. Jeweils als Vierte in der Deutschen Bestenliste platzierten sich Torben Ziesing (Jahrgang 95) im Zehnkampf und Ida-Sophie Hegemann (Jahrgang 97) im Fünf-Kilometer-Straßenlauf. Hegemann wurde neben Niklas Nolte bereits im Vorjahr geehrt.

Torben Ziesing, Schüler des Sportinternats in Hannover, vollzog im Jahr 2012 einen riesigen Leistungssprung. Er steigerte sich im Zehnkampf auf 7010 Punkte, was er mit vielen persönlichen Bestleistungen in den zehn Einzeldisziplinen des Mehrkampfes schaffte. Mit dieser Punktzahl belegte er Platz drei bei den Deutschen Meisterschaften und wurde zur Belohnung in den Mehrkampf-Bundeskader berufen.

Ida-Sophie Hegemann verbesserte sich im Langstreckenlauf kontinuierlich und schaffte auf den Strecken von 800 Meter bis zum Fünf-Kilometer-Straßenlauf ebenfalls viele persönliche Bestleistungen. Die dabei erzielten 6:42,15 Minuten über 2000 Meter und 18:28 Mi-



Beste Athleten: Torben Ziesing und Ida-Sophie Hegemann. EF

nuten über die Fünf-Kilometer-Strecke reichten zur Verbesserung der Rekorde des Bezirks Braunschweig, die schon über viele Jahre Bestand hatten.

Ziesing und Hegemann bereiten sich schon aufs neue Jahr vor, denn im Januar stehen die Landes- und Deutschen Meisterschaften in der Halle und bei den Crossläufen an.

Artikel Eichsfelder Tageblatt September 2012

Training lohnt sich

Intensive Vorbereitung

Duderstadt (kal). Das schaffen nicht viele Sportler: Bestleistung zum Saisonhöhepunkt. Zehnkämpfer Torben Ziesing war zufrieden mit dem dritten Platz bei den Deutschen Meisterschaften seiner Altersklasse. Der für die LG Eichsfeld startende Mehrkämpfer steigerte seine persönliche Bestleistung um mehr als 1000 Punkte auf 7010 Zähler.

„Es hat schon in der Wintersaison gut geklappt“, erzählt der 17-Jährige, der nach einem Ermüdungsbruch im Vorjahr nun „komplett verletzungsfrei“ durch die Saison gekommen ist und entsprechend intensiv trainieren konnte. In



T. Ziesing

den Sprint- und Sprungdisziplinen hat sich der Schüler bei den nationalen Titelkämpfen in Hannover besonders gesteigert. „In diesem Bereich habe ich auch am meisten trainiert“, berichtet er. Ebenso im Stabhochsprung habe er sich enorm verbessert. Diese komplexe Disziplin hat er in Duderstadt nicht trainieren können. „Da habe ich in Hannover jetzt optimale Bedingungen“, erzählt der Schüler des Sportinternats des Landessportbundes Hannover. Zwei Jahre lebt Ziesing inzwischen dort, zwei weitere Jahre wird das Nachwuchstalents in der Landeshauptstadt noch gefördert.



Nach vier intensiven Trainingswochen in Hannover im Vorfeld – lediglich zu Beginn der Sommerferien gab es eine Woche Familienurlaub an der Nordsee – waren die Deutschen Meisterschaften nun nicht nur der Saison-Höhepunkt, sondern gleichzeitig auch der Abschluss. Drei Wochen kann der Schüler nun die Füße hoch legen und wirklich ausspannen, ehe es mit Radfahren und Laufen weitergeht. Erst im Oktober werden dann wieder die leicht-

athletischen Disziplinen trainiert – dann allerdings bis zu acht Einheiten pro Woche. Motivation waren der Bronzerang und die Bundeskader-Einladung allemal.

LGE-Duo überzeugt

Bestzeiten bei Stadtlauf

Eichsfeld (kku). Gutes Terrain für die Läufer der LG Eichsfeld war der 27. Wolfenbütteler Stadtlauf. Auf der amtlich vermessenen Fünf-Kilometer-Strecke fuhr Paulina Wüstefeld in 20:01 Minuten den Gesamtsieg bei den Frauen ein und auf der ebenfalls amtlich vermessenen Zehn-Kilometer-Distanz lief Christian Kalinowski bei den Männern als erstes über die Zielinie (33:09 Minuten). Für beide war es eine persönliche Bestzeit. Wüstefeld belegt damit außerdem derzeit Platz eins in der niedersächsischen Bestenliste in der Altersklasse U16.

Den dritten Platz in der Gesamtwertung über fünf Kilometer und gleichzeitig Platz eins in ihrer Altersklasse (U14) erreichte die 13-jährige Emilia Waida in 21:29 Minuten. Nur knapp dahinter kam Lea Wüstefeld (U16) als Gesamtvierte in 21:32 Minuten ins Ziel. Gemeinsam erreichten Paulina, Emilia und Lea mit diesen Leistungen Platz eins in der niedersächsischen Bestenliste der weiblichen U16 in der Mannschaftswertung im Fünf-Kilometer-Straßenlauf.

Der 12-jährige Alexander Vollmer verbesserte seine Bestleistung über fünf Kilometer um 32 Sekunden auf 19:26 Minuten und gewann bei der U14. Damit liegt er mit deutlichem Vorsprung an der Spitze der niedersächsischen Bestenliste.

Artikel Eichsfelder Tageblatt 29.8.2012

Ziesing wird Dritter bei Deutschen Titelkämpfen

Leichtathletik: Eichsfelder Nachwuchs-Zehnkämpfer landet in Hannover auf einem Podestplatz

VON CHRISTIAN ROEBEN

Hannover/Eichsfeld. Torben Ziesing von der LG Eichsfeld sicherte sich mit 7010 Punkten in einem hochklassigen Starterfeld und nach einem spannenden Wettbewerb den dritten Platz – und damit Bronze – bei den Deutschen Mehrkampf-Meisterschaften der männlichen Jugend U 18 in Hannover. In der niedersächsischen Landeshauptstadt trafen sich die derzeit besten deutschen Nachwuchs-Mehrkämpfer.

Mit dabei war auch der 17-jährige Ziesing von der LG Eichsfeld. Unter den Blicken der Bundestrainer erwischte der Eichsfelder am ersten Wettkampftag mit zwei neuen Bestleistungen einen sehr guten Start. Über 100 Meter lief er in 11,62 Sekunden, im Weitsprung erreichte er 6,60 Meter, mit der Kugel stieß er beachtliche 16,08 Meter, im Hochsprung überquerte er 1,87 Meter und für die 400-Meter-Strecke benötigte er 51,25 Sekunden, was gleichzeitig auch einen neuen Eichsfelder-Rekord bedeutete. Diese Leistungen führten zu 3749 Punkten. Damit nahm er in der Zwischenwertung nach den ersten fünf Disziplinen Platz vier ein.

Nach einem langen ersten Wettkampftag (der 400-Meter-Lauf fand erst um 19.10 Uhr statt) war die Nacht für Ziesing



Höhenflug: Nachwuchs-Zehnkämpfer Torben Ziesing sichert sich bei den Deutschen Meisterschaften den dritten Platz. EF



Bestzeit: Über 110 Meter Hürden läuft Ziesing 15,24 Sekunden.

sehr kurz. Die Wettkampfvorbereitung für den zweiten Tag begann schon morgens um 5 Uhr, da die erste Disziplin be-

reits um 9 Uhr startete. Der Eichsfelder Nachwuchsathlet war aber hellwach und startete sehr gut in den zweiten Wettkampftag. Die erste Disziplin waren die 110-Meter-Hürden, die er in neuer Bestzeit von 15,24 Sekunden hinter sich brachte. Den Diskus schleuderte Ziesing anschließend auf 36,61 Metern, und mit 4,30 Metern im Stabhochsprung und 44,40 Metern im Speerwerfen stellte er zwei weitere persönliche Bestleistungen auf.

Mit einem couragierten 1500-Meter-Lauf holte sich der Sportler aus dem Eichsfeld dann noch den Bronze-Rang. Die 447,09 Minuten waren nicht nur neue persönliche Bestzeit, sondern sie brachten ihm den Sprung vom fünften

auf den dritten Platz. Seine Trainerin Beatrice Mau-Repnak zeigte sich mit der Leistung und dem Kampfgeist ihres Schützlings hochzufrieden: „Der Wettkampferlauf hat wieder einmal gezeigt, dass erst zum Schluss abgerechnet wird. Die letzte Disziplin kann die Platzverteilung noch entscheidend beeinflussen.“

Ein etwas ungewöhnliches Ereignis spielte sich am Ende des hochklassigen und ungemessen spannenden Wettkampfs ab. Genau wie Torben Ziesing erreichte auch Philipp Menn von der LG Kindelsberg Kreuztal 7010 Punkte nach zehn absolvierten Disziplinen. Damit lagen zunächst beide punktgleich auf dem dritten Platz – eine äußerst seltene Situation. Über Bronze entschied schließlich

der Vergleich der Ergebnisse in den zehn Disziplinen: Der junge Eichsfelder war in sechs Wettbewerben besser als sein Kontrahent – das reichte, um am Ende auf dem Bronzerang zu landen und schließlich drittbester deutscher Zehnkämpfer in seiner Altersklasse zu werden.

Mit 7010 Punkten steigerte Torben Ziesing seine persönliche Bestleistung um mehr als 1000 Punkte. Mit dieser Punktzahl schaffte er abermals die Bundeskader-Norm und etablierte sich somit in der Spitze der Deutschen Mehrkämpfer in seiner Altersklasse. Auch die Bundestrainer gratulierten ihm zu seiner Leistung und sprachen schon mündlich die Einladung zum nächsten Bundeskaderlehrgang aus.

Vorankündigung, Zehnkampf DM U 18, Torben Ziesing belegt Platz 3. Mehr Fotos [hier](#)



Torben Ziesing belegt bei den Deutschen Meisterschaften im Mehrkampf in Hannover Platz 3 im Zehnkampf. Mit neuer Bestleistung von 7010 Punkten und 6 Einzelbestleistungen sprang er bei der U 18 aufs Siebertreppchen.

Schmalz knackt die 50

Eichsfeldrekord

Eichsfeld (kku). Damit hatte Martin Schmalz nicht mehr gerechnet: Wenige Wochen, bevor die Saison zu Ende geht, hat er sein Ziel doch noch erreicht: „Ich wollte die 50 Sekunden knacken“,

sagt der 400-Meter-Spezialist von der LG Eichsfeld. Mehrfach hatte er diese Marke in der Freiluftsaison



Schmalz

versucht, zu unterbieten, funktioniert hat es nun beim Feriensportfest in Osterode. Als der 20-Jährige die Ziellinie überquerte, zeigte die Stoppuhr 49,63 Sekunden – neue Bestleistung und Eichsfeldrekord für den Läufer.

„Es hat einfach alles gepasst“, sagt Schmalz, der seine Spezialstrecke bei besten Wetterbedingungen absolvieren konnte. Nachdem er im Jahr 2000 das erste Mal in die Laufschuhe gestiegen war, konzentrierte er sich die ersten Jahre auf Kurzdistanzen. Die komplette Stadionrunde hat er vor zwei Jahren in den Fokus genommen. „Ich war im Sprint nie so schnell, aber was Ausdauer angeht, bin



ich ganz gut“, sagt Schmalz, der von seinem Vater Thomas trainiert wird. „Wir gewinnen und verlieren zusammen“, beschreibt der Duderstädter das Verhältnis zu seinem Coach. Nächstes Jahr wollen sie sich an die 800 Meter wagen.

Seit 2011 studiert der Eichsfelder in Hannover. Die Wahl fiel auf Maschinenbau. Die Zeit für Trainingseinheiten ist dadurch knapper geworden. „In der Woche trainiere ich so oft wie es geht auf dem Unigelände in Hannover. Am Wochenende komme ich nach Hause und trainiere hier“, erzählt Schmalz.

Besonders gerne denkt der Student an seine Auftritte bei den Deutschen Meisterschaften zurück. Einmal war er mit der 4x100-Meter-Staffel der LG Eichsfeld am Start, ein anderes Mal über die

400-Meter-Hürden. Eine dritte Teilnahme über die 400 Meter bei der U 23-DM ist sein nächstes großes Ziel.

Artikel Eichsfelder Tageblatt 22.8.2012

Schmalz läuft Eichsfeldrekord

Feriensportfest in Osterode: LGE-Athlet unterbietet Bestmarke

Eichsfeld (eb). Obwohl sich die Leichtathletik-Bahnsaison allmählich dem Ende entgegen neigt, auf Meisterschaftsebene stehen fast nur noch Titelkämpfe der Mehrkämpfer auf dem Programm, nutzen viele Athleten bei besten Wetterbedingun-



In Aktion: Martin Schmalz.

gen Sportfeste zur Jagd auf die Bestleistungen. Beim Feriensportfest in Osterode lief 400-Meter-Spezialist Martin Schmalz von der Leichtathletik-Gemeinschaft (LG) Eichsfeld zu Bestform auf.

Nach durchwachsenem Saisonverlauf, in dem Schmalz die 50-Sekunden-Grenze mehrfach vergeblich attackiert hatte, gelang ihm sein Vorhaben nun mehr als deutlich. Bei seinem Erfolg in 49,63 Sekunden drückte er Bestleistung und Eichsfeldrekord um 0,3 Sekunden und sorgte für das beste Resultat der Veranstaltung. Kurz zuvor hatte er auch den 100-Meter-Sprint in 11,54 Sekunden für sich entschieden. Im gleichen Wettbewerb der männlichen U 20 sprintete Niklas Trappe nach längerer Verletzungspause in 11,79 Sekunden auf Platz zwei. Gleiches gelang Florian Reschke in der Jugendklasse U 18 in 12,14 Sekunden.

LG-Trainer Peter Donnerstag hatte seinen beiden Töchtern Renee und Pia ein Sprint-Sprung-Programm auferlegt. Bei den weiblichen Schülern W 15 war Wurfspezialistin Renee über die 100-Meter-Strecke sowie im Hoch- und Weitsprung am Start und mit den erzielten 14,51 Sekunden sowie 1,35 Metern und 4,51 Metern mehr als zufrieden. Die jüngere Pia (W 12) freute sich über 12,23 Sekunden im 75-Meter-Sprint und 3,74 Meter im Weitsprung.

Im Laufbereich war die LG Eichsfeld in Osterode mit zwei Akteuren vertreten. Dabei kam M-14-Schüler Christian Lutat über die 1000-Meter-Distanz in 3:17,01 Minuten zum Erfolg. Im abschließenden 5000-Meter-Lauf verbesserte Adrian Stender (U 20) seine Bestleistung um 16 Sekunden und schob sich mit 18:24,75 Minuten auf den zweiten Platz.

Artikel Eichsfelder Tageblatt 27.7.2012

Aufgeregt, aber schnell

Neue Bestzeit gelaufen

Duderstadt (mbo). „Ich war furchtbar aufgeregt.“ Dieses Geständnis von Ida-Sophie Hegemann mag man gar nicht glauben, wenn man liest, welche Leistung die Schülerin von der LG Eichsfeld anschließend bei den Deutschen Jugendmeisterschaften im 3000-Meter-Lauf der Altersklasse U 18 vollbrachte. Trotz ihrer Nervosität hielt die 15-Jährige im 37-köpfigen Feld gegen ältere Konkurrenz als 14. bestens mit und steigerte vor allen Dingen ihre persönliche Bestzeit um gleich 13 Sekunden auf schnelle 10:25,17 Minute. Zusatzlohn: der Ehrentitel „Sportlerin der Woche“.



Hegemann

„Ich mache mir immer selbst viel Druck“, erklärt die Duder-



städterin, warum sie vor dem Rennen so nervös war, obwohl sie mit der Qualifikation ihr Saisonziel schon erreicht hatte. Trainer Olaf Waida vom TV Jahn Duderstadt beruhigte und motivierte sie, indem er ihr erklärte, dass er eine Bestmarke von 10:30 Minuten für möglich hielt.

„Bei meinen Durchgangszeiten habe ich gesehen, dass es mit den 10:30 passt“, berichtet die ehrgeizige Eichsfeldgymnasiastin. Dass sie sich mit ihrem Endspurt („Das ist meine Stärke“) sogar auf 10:25,17 verbessern würde, „damit hatte ich allerdings nie gerechnet.“

Nach dieser Klasseleistung freut sich Ida-Sophie Hegemann nun auf den Urlaub mit der Familie. Selbstverständlich werde sie auch in den Sommerferien trainieren, versichert sie glaubhaft.

Bereits jetzt, erzählt die Eichsfelderin, freue sich auf den Duderstädter Sparkassenlauf, der am Mittwoch, 29. August, stattfindet und den Herbst mit den Straßenläufen über fünf und zehn Kilometer: „Das sind meine Lieblingsdisziplinen.“

Und nächstes Jahr wolle sie wieder zur Deutschen Meisterschaft fahren, betont Hegemann: „Und dann nicht, um wie dieses Mal nur Wert-

Artikel Eichsfelder Tageblatt 24.7.2012

Ida-Sophie Hegemann läuft persönliche Bestzeit

Deutsche Jugendmeisterschaft: Platz 14 über 3000 Meter / Kugelstoßer Torben Ziesing auf Rang 15



Stößt die Kugel 15,71 Meter weit: Torben Ziesing. Görlitz

VON MICHAEL BOHL

Eichsfeld. Keinen Spitzenplatz belegt, aber dennoch eine Spitzenleistung erbracht: Ida-Sophie Hegemann, 15-jährige Nachwuchsläuferin der Leichtathletik-Gemeinschaft Eichsfeld (LGE), wurde bei der Deutschen Meisterschaft der Jugend in Mönchengladbach zwar „nur“ 14. im 3000-Meter-Rennen der Jugendklasse U 18, verbesserte sie ihre persönliche Bestzeit aber von 10:38,11 um sage und schreibe 13 Sekunden auf nunmehr 10:25,17 Minuten.

Nicht an seine Bestmarke heran reichte bei den Titelkämpfen dagegen ihr LGE-Teamkollege Torben Ziesing. Der Duderstädter, der das Sportinternat in Hannover besucht, beendete den Wettkampf der U-18-Kugelstoßer mit 15,71 Metern an 15. Position.

„Für Torben war es schon ein Riesenerfolg, die Qualifikation geschafft zu haben“, betonte sein Ex-Trainer Hartmut Hublitz (LGE). Mit 16,36 Metern hatte der junge Zehnkämpfer die Norm für den Start bei der Deutschen Meisterschaft in den Einzeldisziplinen erfüllt. Die 16-Meter-Marke hätte Ziesing

in Mönchengladbach nur zu gerne erneut geknackt, reichte aber in keinem seiner drei Versuche wirklich an sie heran. Nach 15,50 Metern zu Beginn stieß er die Kugel danach zwar auf die erwähnten 15,71 Meter, fiel beim dritten Einsatz aber wieder auf 15,58 Meter zurück. Auch wenn der Duderstädter selbst damit nicht ganz zufrieden war, sah Hublitz in diesem Resultat keinen Grund sich zu grämen: „Torben ist aus dem vollen Training heraus gestartet. Es war eine Wettkampferfahrung mehr – sein Fokus richtet sich ganz auf die Zehnkampf-Meisterschaft im August.“

Hochzufrieden war derweil LGE-Lauftrainer Olaf Waida mit der Vorstellung seines Top-talents Ida-Sophie Hegemann. Dass die Schülerin, deren Stammverein der TV Jahn Duderstadt ist, im qualitativ hochklassig besetzten Feld einen neuen „Hausrekord“ laufen könnte, damit hatte der Coach durchaus gerechnet, allerdings höchstens mit einer Endzeit von 10:30,0 Minuten spekuliert. Wichtig war Waida im Vorfeld jedoch lediglich, dass Ida-Sophie gut mithält: „Ich habe ihr



Läuft ein beherztes Rennen: Ida-Sophie Hegemann (Startnummer 672).

Görlitz

vor dem Start gesagt, sie soll versuchen, sich ins Mittelfeld zu setzen und ziehen zu lassen.“ Und das tat sie auch.

Das Feld teilte sich rasch in eine kleine Spitzengruppe, eine große Gruppe dahinter und wiederum eine kleine Gruppe am Ende auf. Die Eichsfelderin

lief trotz des hohen Anfangstempos mühelos in der mittleren Gruppe mit und ging auch die Tempoverschärfung auf den letzten 600 Metern mit. Im Schlussspurt auf der Zielgeraden ließ die 15-Jährige sogar mehrere der älteren Konkurrentinnen hinter sich. Mit ihrer

neuen Rekordzeit ist Ida-Sophie zu Waidas Freude jetzt die drittschnellste 3000-Meter-Läuferin ihres Jahrganges in Deutschland. Darüber hinaus zählt Hegemann auch über die 2000-Meter-Distanz und im Fünf-Kilometer-Straßenlauf zur nationalen Spitze.

Artikel Eichsfelder Tageblatt 11.7.2012

Daniel Hublitz: Man fängt automatisch an zu heulen

Ironman in Roth: Duderstädter erwischt Glanztag / Rhumsspringer Staffel belegt starken 68. Rang

Von Vicki Schwarze

Eichsfeld. „Tage wie dieser“ – das Lied von den Toten Hosen wird fortan zu den Lieblingsstücken von Daniel Hublitz gehören. Der für die LG Eichsfeld startende Triathlet erwischte beim Ironman im bayrischen Roth einen Traumtag, absolvierte die 3,8 Kilometer Schwimmen (1:06,56 Stunden), 180 Kilometer Radfahren (5:19,40 Stunden) und die 42 Kilometer Laufen (3:37,25 Stunden) in einer Gesamtzeit von 10:10,43 Stunden, belegte damit Platz 351 von 3200 Einzelstartern, Rang 104 sicherte er sich in seiner Altersklasse.

Angesichts dieses Resultats konnte es der 32-Jährige auch locker verschmerzen, dass er die kleine, interne Wette gegen die Staffel aus Rhumsspringe verlor. Das Trio mit Daniel Jacobi, Jens Würriehausen und Matthias Meise absolvierte die Distanz in 9:57,25 Minuten und war damit 15 Minuten schneller als im Vorjahr und schneller als Daniel Hublitz. „Das 30-Liter-Fass bezahle ich“, gönnte der Duderstädter seinen Mitstreitern den Triumph, war noch regelrecht beseelt vom zurückliegenden Wettkampf. „Mir geht es gut. Ich habe keine Beschwerden. Bis auf ein bisschen schwere Beine vielleicht“, berichtete der Extremsportler, der aber nur einen Tag pausierte,



Angefeuert von den begeistertsten Fans: Daniel Hublitz.

EF

bereits gestern wieder an seinem Schreibtisch saß und arbeitete.

Unvergesslich wird dem Eichsfelder die Radstrecke in Roth bleiben, besonders der Anstieg zum Solarer Berg, der zweimal bezwungen werden musste. „Diesen Berg hinauf, da erlebt man Gänsehaut pur. Die Zuschauer stehen ganz dicht an der Strecke, peitschen einen regelrecht dort hinauf, da fängt man automatisch an zu heulen“, erinnert er sich – auch an seine Puddingbeine nach den 180 Kilometern auf dem

Rennrad. Hublitz: „Ich habe dann die Lauschuhe angezogen und war total überrascht, denn es lief viel besser als erwartet.“ Seine Zeit war mit 3:37 Stunden mehr als beachtlich, wie auch sein Sonnenbrand, den er sich einhandelte. „Es war Superwetter, blauer Himmel, Sonnenschein, nur der doch relativ starke Wind störte beim Radfahren sehr“, resümierte er.

Eineinhalb Stunden schneller als bei seinem ersten Auftritt in Roth war Daniel Hublitz, der jetzt wieder von der Droge



Angefeuert von Teamkollegen: Matthias Meise.

EF

Ironman infiziert ist. „Ich werde im nächsten Jahr versuchen, hier wieder zu starten.“

Und seine Rhumsspringer Mitstreiter, die sich gegenüber dem Vorjahr um eine knappe halbe Stunde verbesserten, sicherlich auch. Eine überragende Schwimmleistung zeigte Daniel Jacobi, der nach 1:02,46 Minuten aus dem Wasser stieg.

5:36,30 Stunden benötigte Jens Würriehausen für die 180 Kilometer auf dem Rad. „Schlussläufer“ Matthias Meise absolvierte die Marathondistanz in sehr guten 3:14,18 Stunden, so dass die Eichsfelder eine Gesamtzeit von 9:57,25 Stunden erreichten, die einen hervorragenden 68. Platz unter 600 Staffeln bedeutete.

Nordtitel für Hegemann

Leichtathletik

Duderstadt (vw). Ida-Sophie Hegemann gelang, was seit elf Jahren keinem Eichsfelder Athleten mehr geglückt war. Die in der Schülerklasse-W-15 startende Athletin vom TV Jahn Duderstadt holte sich über die 3000-Meter-Strecke den Titel der Norddeutschen Meisterin. In Rostock lief sie ein taktisch kluges Rennen, hängt sich sieben Runden lang an die Berlinerin Carmen Schultze-Berndt.

Auf den letzten 250 Metern nahm Ida ihrer Konkurrentin mit einem couragierten Endspurt acht



Sekunden ab und kam überglücklich als Siegerin ins Ziel.

In der gleichen Altersklasse startete Kira Lages. Die Gieboldehäuserin musste am ersten Wettkampftag nach dem Sieg im 100-Meter-Vorlauf auf den Zwischenlauf wegen Magenproblemen verzichten. Am zweiten Tag steigerte sie ihre 200-Meter-Bestleistung deutlich auf 26,29 Sekunden und belegte im Endlauf Platz fünf.

In der männlichen Jugendklasse gingen mit dem Rhumspringer André Borchard und dem Gieboldehäuser Benedikt Kurth zwei Eichsfelder im Dreisprung an den Start. André stieg gleich mit einer Bestleistung in den Wettkampf ein, schaffte 12,73 Meter im ersten Versuch, womit er neuer Eichsfeldrekordhalter wurde und insgesamt Platz vier belegte. Benedikt fand langsam zu seiner Form und steigerte sich erst im sechsten Versuch auf 12,29 Meter und wurde schließlich Sechster.

Als einziger Erwachsener der LG Eichsfeld ging Langsprint-Spezialist Martin Schmalz ins Rennen und absolvierte die 400-Meter-Stadionrunde. Nach einem kleinen Formtief in den vergangenen Wochen zeigte er wieder klar ansteigende Tendenz und kämpfte sich im Gewitterregen mit einem starken Finish zu guten 50,22 Sekunden. Dies reichte in einem in der Spitze und Breite sehr starken Feld zu Rang acht.

Artikel Eichsfelder Tageblatt 10.7.2012

Ziesing in Top-Form

Leichtathletik

Eichsfeld (vw). Mit Bravour meisterte Torben Ziesing vom TV Jahn Duderstadt einen Zehnkampf in Stuhr bei Bremen. Bei nicht gerade idealem Leichtathletikwetter mit drehenden Winden und Regenunterbrechungen zeigte der Schüler der Eliteschule des Sports aus Hannover seine zur Zeit exzellente Form und sammelte 6974 Punkte.



Im Weitsprung schaffte er 6,54 Meter, im Hochsprung 1,88 Meter und im Stabhochsprung 4,23 Meter.

Damit stellte Ziesing in drei Einzelleistungen neue Eichsfeldrekorde auf, in weiteren vier Einzeldisziplinen erließ er die Anlage mit persönlichen Bestleistungen. Damit übertraf der 17-jährige Duderstädter die vom Deutschen Leichtathletik-Verband geforderten 6900 Punkte, die dazu notwendig sind, um in den Bundeskader berufen zu werden. Am 25./26. August wird der Eichsfelder bei den Deutschen Meisterschaften in Hannover dann versuchen, die magische 7000-Punkte-Marke zu knacken.

Artikel Eichsfelder Tageblatt
[Bericht "Glasklar" über das DLV Jugendlager](#)

Artikel Eichsfelder Tageblatt

Hublitz nimmt Kampf gegen Uhr und Waage auf

Ironman in Roth: Duderstädter startet als Einzelkämpfer / Rhumspringer im Staffel-Wettbewerb

Von VICO SCHWARZE

Eichsfeld. Personenwagen haben nicht viele Freunde. Seit Mitte Dezember des vergangenen Jahres hat auch Daniel Hublitz zu seinem quadratischen Messgerät ein sehr gespaltenes Verhältnis. „Ich hatte ein Gewicht wie damals, als ich noch Handball gespielt habe“, erzählt der 32-jährige Triathlet. Die Glühwein- und Bratwurst-Zeit war nicht spurlos an ihm vorbeigegangen, es musste dringend etwas passieren. Jeder andere hätte vielleicht erst einmal mit ein paar Joggingrunden begonnen, Hublitz wählte gleich das komplette Programm. „Ich wollte es einfach noch einmal wissen, habe mich entschieden, noch einmal einen Ironman zu bestreiten“, berichtet der Duderstädter, der sich nach eingehender Rücksprache mit Freundin Jana („so etwas geht nur, wenn beide es tragen“) kurzerhand beim am Wochenende in Roth stattfindenden Wettbewerb anmeldete.

20 Stunden Training die Woche, neben seiner Arbeit bei Otto Bock als Marktmanager und der Vorbereitung auf den Sparkassen-Lauf im August in Duderstadt, für den er mit im Organisationsteam verantwortlich ist, bestimmen seitdem seinen Alltag. Am morgigen Freitag geht es nun los ins bayrische Roth. Mit ihm startet dort mit Jens Würriehausen, Matthias Meise und Daniel Jacobi eine Staffel aus Rhumspringe. „Wir haben eine kleine interne Wette laufen. Sind die Drei schneller, dann muss ich ihnen ein 30-Liter-Fass ausgeben, bin ich schneller, dann sie mir.“ Eine Zeit ins Visier genommen hat weder das Trio, das die einzelnen Disziplinen unter sich auf-

teilt, noch „Einzelkämpfer“ Hublitz, der für die LG Eichsfeld an den Start geht. „Ich möchte einigermaßen fit und gesund im Ziel ankommen“, wünscht er sich. Zwischen zehn und elf Stunden liegen seine Schätzungen, an eine Zeit von 9:50 Stunden, die er bei seinem letzten Iron-Man in Zürich lief, ist gar nicht zu denken. „Dazu war die Pause zu groß“, weiß der Athlet, der nach dem Wettbewerb in der Schweiz großes Verletzungspech hatte, als er sich den Fuß brach.

An seinen letzten Auftritt in Roth erinnert er sich hingegen gar nicht so gern. „Da war ich damals richtig schlecht, bin in einer Zeit von 11:44 Stunden ins Ziel gekommen und habe von daher dort noch eine Rechnung offen.“ Eines kann er sich auf jeden Fall nicht vorwerfen, nämlich nicht gut vorbereitet zu sein. „Ich habe sehr viel trainiert.“ Und sehr viel abgenommen, denn zwischen seinem Einstiegsgewicht und dem heutigen liegen immerhin 14 Kilo.

Viel und intensiv trainiert haben auch seine befreundeten Mitstreiter aus Rhumspringe. Das Trio war schon im vergangenen Jahr in Roth dabei, will versuchen, sich noch weiter zu verbessern. Der „Schwimmer“ unter ihnen ist Daniel Jacobi, der versuchen wird, dem „Radfahrer“ Jens Würriehausen eine gute Ausgangsposition zu verschaffen. Als Letzter geht schließlich „Läufer“ Matthias Meise ins Rennen. „Wir haben in der Vorbereitung häufiger mal zusammen trainiert. Es hat total Spaß gemacht, und ich freue mich sehr, dass wir zusammen in Roth starten“, ist die Vorfreude groß, zumal ein eigener „Fan-Club“ mit die Reise nach Bayern antritt.



2006 in Zürich: Daniel Hublitz schafft die Distanz in einer Zeit von 9:50 Stunden.

EF

Vizetitel an LG Eichsfeld

Leichtathletik

Eichsfeld (vw). Bei den Landesmeisterschaften der Jugend U 20 und U 16 in Celle schnitten Athleten der LG Eichsfeld gut ab. Dabei zeigte Ida-Sophie Hegemann im 2000-Meter-Lauf der Altersklasse W 15 wieder ihre Qualitäten. In einem spannenden Rennen kam sie sich nach dem Schlusssprint hinter der führenden Läuferin ins Ziel. Ihre Zeit von 6:42,15 Minuten bedeutete gleichzeitig eine neue persönliche Bestleistung über diese Distanz.

Ebenfalls eine tollen Wettkampf absolvierte Torben Ziesing bei der männlichen Jugend U 20. Im Ku-



Schnelle Staffel: Kira Lages, Anna-Maria Trappe (oben von links), Lorena Klingebiel und Franziska Nolte (unten von links). EF

gelstoßen, das der 17-Jährige mit der größeren Sechskilo-Kugel der Älteren bestreiten musste, belegte er mit 15,09 Metern Rang zwei. Im Stabhochsprung übersprang er erstmals die magische Vier-Meter-Marke, schaffte 4,20 Meter.

Bei der weiblichen Jugend U 20 schaffte die noch 15-jährige Kira Lages den Sprung in den Endlauf über die 100 Meter und belegte dort den sechsten Platz in 12,74 Sekunden. In der gleichen Altersklasse ging mit Kira Lages, Franziska Nolte, Anna-Maria Trappe und Lorena Klingebiel wieder einmal eine 4x100-Meter-Staffel der LG Eichsfeld an den Start. Die vier jungen Damen zeigten eine ausgezeichnete Leistung und belegten nach guten Wechseln Platz sieben.

Zu Rang vier reichte es in dem leistungs- und zahlenmäßig sehr stark besetzten 800-Meter-Lauf für Ida-Sophie Hegemann (W 15). 2:25,41 Minuten bedeuteten persönliche Bestzeit.

Sprintass Niklas Nolte verpasste nach Verletzungspech über die 100 Meter die Norm für die Deutschen Jugendmeisterschaften, nur

hauchdünn. Renée Donnerstag (Schülerklasse W 15) lief über die 80 Meter Hürden eine neue Bestzeit von 13,27 Sekunden.

Fünf Titel für LG Eichsfeld

Leichtathletik

Eichsfeld (vw). Eine kleine Delegation der LG Eichsfeld (LGE) trumpfte bei den Bezirksmeisterschaften der Leichtathleten in der Harzkampfbahn in Seesen groß auf und holte sich insgesamt fünf Titel.

Langsprinter **Martin Schmalz** gelang ein guter Einstand in die Männerklasse. Extrem viel Gegenwind hinderten ihn nicht daran, in 50,05 Sekunden zu gewinnen.



Christian M. Schmalz Kalinowski ging über die 1500-Meter an den Start, musste in den letzten beiden Runden dem hohen Anfangstempo Tribut zollen, schaffte aber in 4:17,87 Minuten die Qualifikationsnorm für die Landesmeisterschaften und holte sich Rang zwei.

Als einziger Jugendlicher in der Klasse U20 ging Langstreckler **Adrian Stender** über 5000 Meter ins Rennen. In 18:40,45 Minuten läuft er schließlich eine neue Bestzeit und wird mit Platz zwei belohnt.

Florian Reschke, Sprinttalent aus Bilshausen, nutzte die guten Bedingungen und unterbot über die 100-Meter-Distanz in 11,93 Sekunden bei der männlichen Jugend U18 erstmals die 12-Sekunden-Grenze und gewann die Konkurrenz. Immerhin Platz vier bedeuteten die 25,31 Sekunden über die 200-Meter-Strecke. Siebter wurde Reschke im Weitsprung mit 5,02 Metern.

Doppelmeister in dieser Altersklasse wurde **André Borchard** vom SV Rhumspringe. Im Dreisprung steigerte er seine Bestleistung auf starke 12,40 Meter, belegt damit Platz zwei in der Bestenliste. Über die 200-Meter-Sprintdistanz holte er sich in 24,37 Sekunden den Sieg, verbessert den Hausrekord um eine Sekunde.

Mehrkampffass **Torben Ziesing** gewann in seiner Paradedisziplin Kugelstoßen mit erstklassigen 16,40 Metern, schaffte dabei die Qualifikationsnorm für die Deutschen Jugendmeisterschaften). Im Diskus reichte es mit 41,85 Metern zu Platz zwei, im Speerwerfen immerhin zu Rang drei (37,65 Meter).

Jaqueline Diedrich wurde bei der weiblichen Jugend A im Kugelstoßen

mit 10,60 Metern Vierte und im Diskuswerfen in 24,75 Metern Fünfte.

Artikel Eichsfelder Tageblatt vom 28.06.2012

Gastgeber LGG stellt erfolgreichste Mannschaft

Leichtathletik-Kreismeisterschaften: Ragnar Geveke und Matthis Seebode holen jeweils fünf

VON GERD BRUNKEN

Göttingen. Ausrichter LG Göttingen war mit 27 Titeln erfolgreichster Verein der Leichtathletik-Kreismeisterschaften in den Klassen U 16 und jünger. Mit 19 Titeln folgte die LG Eichsfeld, danach TSV Ebergötzen (19), TG Münden (7), JC Landwehrhagen (4) und DSC Dransfeld (3). Hatte es eine Woche zuvor bei den Bezirksmeisterschaften im Blockwettkampf im Jahnstadion noch fast ununterbrochen geregnet, kamen die jungen Athleten diesmal in den Genuss weitgehend trockener Wettkämpfe bei wenig sommerlichen Temperaturen.

Die Teilnehmerzahlen blieben im Vergleich zu den Vorjahren konstant, allerdings konnten auch 2012 einige Titel wegen zu geringer Teilnehmerzahlen nicht vergeben werden. Erfolgreichste Einzelstarter mit jeweils fünf Siegen waren Ragnar Geveke (Ebergötzen) und Matthis Seebode (LGG) in den Klasse M 13 und M 12.

Jeweils viermal in Einzeldisziplinen erfolgreich waren Jonathan Kulp (LGG, M 15), Tiago Feichtner (LGG, M 14), und Luisa Brämer (LGE, W 08). Auf je drei Titel brachten es Dorian Marschall (Ebergötzen, M 10), Mika Jeschonnek (Landwehrhagen, M 9), Lilly Schubert (LGG, W 14), Nuri Moschner (LGG, W 11) und Federika Süme (LGE, W 10).

Im Einzelnen siegten: *M 15* – 100 m, 80 m Hürden, Weit u. Ball: Jonathan Kulp (LGG); 800 m: Alexander Vinnen (LGG); *M 14* – 100 m, 800 m u. Weit: Tiago Feichtner (LGG), 80 m Hürden u. Hoch: Christian Lutat (LGE); Kugel u. Ball: Timo Schenck (LGE); *M 13* – 75 m: Merlin Voß (LGG); 800 m: Jannik Glassi (LGE), 60 m Hürden, Hoch, Weit, Kugel u. Ball: Ragnar Geveke (Ebergötzen); *M 12* – 75 m, 800 m, Hoch, Weit u. Kugel: Matthis Seebode (LGG); Ball: Jan Gawehn (DSC); *M 11* – 50 m:

Oskar Fehlau (LGG); 800 m: Leon Kaboth (LGE); Hoch u. Kugel: Tobias Buck-Gramcko (LGG); Weit: Pascal Gellert (Ebergötzen); Ball: Erik Marten Schröder (DSC); *M 10* – 50 m u. 800 m: Finn-Laurence Flügel (LGG); Hoch, Weit u. Ball: Dorian Marschall (Ebergötzen); *M 09* – 50 m: Artur Bender (LGE); 800 m, Weit u. Ball: Mika Jeschonnek (Landwehrhagen); *M 08 u. jünger* – 50 m: Erik Wertheim (LGE); 800 m u. Weit: Nils Lahme (LGG); Ball: Moritz Hartmann (LGE).

W 15 – 100 m: Isabell Haberstock (DSC); 800 m: Lena Bötte (LGG); 80 m Hürden u. Kugel Reneé Donnerstag (LGE); Hoch u. Weit: Sina Reisinger (LGG); Ball: Hanna Diercks (LGG); *W 14* – 100 m u. Ball: Hannah Diel (LGE); 800 m u. Weit: Anja Boldsold (LGG); 80 m Hürden, Hoch u. Kugel: Lilly Schubert (LGG); *W 13* – 75 m: Linda Hellfeier (Münden); 800 m: Leoni Wagner (LGE); 60 m Hürden u. Weit: Josephine König (LGG); Hoch: Carolina Maria Rosenkranz (Münden); Kugel u. Ball: Vanessa Krieb (Münden); *W 12* – 800 m u. 60 m Hürden: Magdalena Koch (LGG); Hoch: Antonia Brasche (Ebergötzen); Weit u. Ball: Johanna Hillebrand (LGG); Kugel: Marie Lutat (LGE); *W 11* – 50 m, Hoch u. Weit: Nuri Moschner (LGG); 800 m u. Ball: Mara Nitzschke (Münden); Kugel: Maya Meysing (LGE); *W 10* – 50 m, Weit u. Ball: Federika Süme (LGE); 800 m: Emilia Poddehl (LGE); Hoch: Miriam Donnerstag (LGE); *W 09* – 50 m u. Weit: Angelina Westpfahl (LGG); 800 m u. Ball: Julia Strowitzki (LGE); *W 08 u. jünger* – 50 m, 800 m, Weit u. Ball: Luisa Brämer (LGE).

Die Sprintstaffeln gewannen bei den männlichen Jugendlichen die LG Göttingen (U 14 und U 10) und der JC Landwehrhagen (U 12) sowie bei den weiblichen Jugendlichen die LG Göttingen (U 16 und U 12), TG Münden (U 14) und LG Eichsfeld (U 10).



Perfekter Absprung: Hannah Diel von der LG Eichsfeld.

Artikel Eichsfelder Tageblatt vom 14.05.2012

Bestzeiten am Fließband

Laftalente der LG Eichsfeld trumphen auf

Eichsfeld (mbo). Ohne Titelgewinn, aber mit zahlreichen guten Zeiten kehrten die Mittelstreckenläufer und Langsprinter der Leichtathletik-Gemeinschaft Eichsfeld (LGE) von den Bezirksmeisterschaften der Altersklassen U 14 und U 16 aus Schöningen zurück. Im „Gepäck“ hatten sie etliche Podestplätze und neue persönliche Bestleistungen.

In der weiblichen U-16-Klasse erliefen sich die LGE-Talente zwei Vizetitel. Im 800-Meter-Lauf lieferte Paulina Wüstefeld der Favoritin Lea Ahrens aus Bad Harzburg einen spannenden Zweikampf, führte das Feld lange an und musste sich erst im Schlussspurt in 2:28,75 Minuten knapp um 57 Zehntelsekunden geschlagen geben. Lea Wüstefeld kam im 300-Meter-Rennen nach 45,78 Sekunden mit nur 54 Zehntelsekunden Rückstand auf die Siegerin ebenfalls als Zweite ins Ziel und sprintete mit dieser neuen Bestzeit in die Bestenliste des Niedersächsischen Leichtathletik-Verbandes. Hanna Diel belegte in 47,69 Sekunden (gleichfalls neuer Hausrekord) Rang vier.

Im ersten 800-Meter-Lauf der Altersklasse U 14 weiblich erwischte Julia Brämer einen schwachen Start: Sie wurde so abgedrängt, das sie sich zunächst an letzter Stelle einreihen musste. Nach 600 Metern zog sie aber ihr Tempo an, überholte eine Läuferin nach der anderen und überquerte schließlich als Dritte in 2:39,33 Minuten die Ziellinie. Emilia Waida erarbeitete sich im zweiten 800-Meter-Rennen nach halber Distanz einen kleinen Vorsprung, den sie bis ins Ziel behauptete: Mit ihrer neuen Bestmarke von 2:51,05 Minuten wurde sie in der Gesamtwertung Achte. Ihre jüngere Schwester Amelie ließ auf der 800-Meter-Distanz viele ältere Gegnerinnen in der Altersgruppe W 12 hinter sich und erreichte mit persönlichem Rekord (2:54,56) den siebten Platz.

Die U-14-Läufer Alexander Vollmer (2:38,29) und Leon Kaboth (2:43,52) erzielten bei ihren Einsätzen über 800 Metern persönliche Bestzeiten. Vollmer kam damit auf den dritten Platz, Kaboth folgte im Gesamtklassensament an sechster Stelle.

Artikel Eichsfelder Tageblatt vom 06.06.2012

Vizetitel für Kira Lages

Leichtathletik

Eichsfeld (vw). Bei für Leichtathleten ungünstigen äußeren Bedingungen fanden in Hannover die Landesmeisterschaften der Männer, Frauen und Jugendlichen U 18 statt. Wenn die Aktiven der LG Eichsfeld auch ohne Titel blieben, so waren sie doch alles in allem mit ihren Leistungen recht zufrieden.

Immerhin zur Vizemeisterschaft reichte es für Kira Lages (weibliche Jugend A) beim 100-Meter-Sprint. 12,77 Sekunden waren angesichts ihrer muskulären Probleme sehr passabel. Über die 200 Meter erreichte sie in 26,71 Sekunden auch den Endlauf, verzichtete hier aber aus gesundheitlichen Gründen.

Im Feld der besten 5000-Meter-Läufer aus Niedersachsen bestätigte Christian Kalinowski vom TV Germania Gieboldehausen seine derzeit gute Form. Nach 15:36 Minuten erreichte er als Fünfter das Ziel. Als zweiter Erwachsener ging Martin Schmalz über die 400-Meter-Stadionrunde ins Rennen. Ungünstige Windbedingungen und das Lospech, auf der Außenbahn laufen zu müssen, kosteten auf den ersten 300 Metern sehr viel Kraft, die dann im Finish fehlten. So blieb er in 50,78 Sekunden deutlich über der Saisonbestleistung und holte sich Platz 6. Als Jüngste im Feld der 3000-Meter-Läuferinnen zeigte Ida-Sophie Hegemann vom TV Jahn Duderstadt ein couragiertes Rennen. Die noch W-15-Schülerin lief von Beginn an konstante, von ihrem Trainer Olaf Waida vorgegebene Rundenzeiten und belegte in 10:38 Minuten einen tollen 4. Platz.

Nicht so wie erhofft lief es in der 4x100-Meter-Staffel der weiblichen Jugend U 18. Der dritte Wechsel klappte nicht und das Staffelholz ging verloren. Besonders ärgerlich, da die LG Eichsfeld zu diesem Zeitpunkt in Führung gelegen hatte.

Im Dreisprung der männlichen Jugend A durften Andre Borchard (Rhumspringe) und Benedikt Kurth (Gieboldehausen) sehr zufrieden sein, denn mit Rang 6 (12,13 Meter) und Platz 8 (11,89 Meter) erreichten beide den Endkampf, waren aber leistungsmäßig noch nicht dort, wo ihr Trainer Hartmut Hublitz sie haben möchte.





A. Borchard



B. Kurth

Artikel Eichsfelder Tageblatt vom 05.06.2012



Erfolgreiche Landung: Torben Ziesing von der LG Eichsfeld sprang hervorragende 6,39 Meter in Bernshausen bei Stuttgart. EF

Torben Ziesing schafft Sprung zu den Deutschen

Eichsfelder Mehrkämpfer holt sich Platz 3

Eichsfeld (ki). Beim Internationalen Leichtathletik-Mehrkampfmeeeting in Bernshausen bei Stuttgart belegte der 17-jährige Torben Ziesing vom TV Jahn Duderstadt, der für die LG Eichsfeld startet, mit 6555 Punkten einen sehr guten 3. Platz. Damit schaffte er die Qualifikation zu den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften, die im August im Erika-Fisch-Stadion in Hannover stattfinden.

In Bernshausen, seit Jahrzehnten als „Mehrkampf-Mekka“ bekannt, trafen sich am vergangenen Wochenende die derzeit besten deutschen Nachwuchs-Mehrkämpfer. Unter den Blicken der Bundestrainer erwischte Torben am ersten Wettkampftag mit vier neuen Bestleistungen einen sehr guten Start. Nach 11,61 Sekunden über die 100 Meter, sprang er 6,39 Meter im Weitsprung, stieß herausragende 16,64 Meter mit der Fünf-Kilo-Kugel, sprang 1,82 Meter hoch und lief starke 51,61 Sekunden über die 400-Meter-Distanz. Damit lag er nach dem ersten Wettkampftag auf Platz 2 der Gesamtwertung. Die Leistung im Kugelstoßen und Weitsprung bedeuten auch gleichzeitig einen neu-

en Eichsfeldrekord. Trotz der schlechten Wetterbedingungen begann der zweite Tag ebenfalls sehr gut. Die erste Disziplin waren die 110-Meter-Hürden, die Torben in neuer Bestzeit von 15,64 Sekunden hinter sich brachte. Es folgten der Diskuswurf mit 38,37 Metern und 3,80 Meter im Stabhochsprung. Bei immer stärker werdendem Dauerregen erreichte er dann 34,11 Meter im Speerwerfen.

Im abschließenden 1500-Meter-Lauf kam er trotz Regen und Wind nach 5:01 Minuten ins Ziel und landete damit in der Gesamtwertung auf einem bemerkenswerten 3. Platz, wenn man bedenkt, dass die gesamte Deutsche Spitze der U-18-Zehnkämpfer am Start war. Mit 6555 Punkten steigerte Torben Ziesing sein Vorjahresergebnis um fast 600 Punkte und erzielte damit ebenfalls eine neue persönliche Bestleistung.

„Ich bin zufrieden mit meiner Leistung, besonders mit dem ersten Tag. Ich hoffe aber, mich bei den Deutschen Meisterschaften noch steigern zu können“, sagte Torben nach den zwei anstrengenden Wettkampftagen.

Artikel Eichsfelder Tageblatt vom 16.05.2012

LGE-Talente glänzen mit Titeln und Bestmarken

Leichtathletik-Kreismeisterschaften im Drei- und Vierkampf: Vier alte Eichsfeld-Rekorde geknackt

Von MICHAEL BOHL

Gieboldehausen. Drei Talente der Leichtathletik-Gemeinschaft Eichsfeld (LGE) sorgten bei den Kreismeisterschaften im Mehrkampf der Schülerinnen und Schüler in Gieboldehausen für die Topleistungen des Tages. In der Altersklasse M 9 stellte Bastian Kurth gleich drei neue Eichsfeld-Rekorde auf, auch W-8-Schülerin Luisa Brämer brach eine alte Vereinsbestmarke, und schließlich trumpfte auch noch Lara Jegerczyk (W 10) mit einem Spitzenergebnis auf.

Doch der Reize nach: An den Titelkämpfen, die auf der Sportanlage der Gieboldehäuser Kreisrealschule ausgetragen wurden, beteiligten sich aktiv genau 84 Kinder und Jugendliche. An frühere Spitzenwerte von rund 120 Startern reichte die diesjährige Teilnehmerzahl also bei weitem nicht heran. Die Organisatoren um die LGE-Trainer Michael Glorius und Reinhard Willeke sahen einen Grund dafür im Termin am Muttertag, werten die geringe Beteiligung aber auch als Beleg für die in allen Sportarten sinkende Zahl sporttreibender Jungen und Mädchen.

Bei kühlem, aber trockenem Wetter durften sich Glorius und Willeke aber über gute äußere Bedingungen und vor allem darüber freuen, dass „ihre“ LG Eichsfeld mehr als die Hälfte der Aktiven stellte. Die heimische Vereinigung schickte allein 47 Kinder und Jugendliche an den Start.

Von diesen zeigte Lara Jegerczyk eine hervorragende Gesamtleistung im Dreikampf, sammelte 1130 Punkte – „ein Superergebnis“, lobten ihre Trainer. Mit 977 Zählern gewann Luisa Brämer ihren Dreikampf und setzte dabei mit 3,58 Metern im Weitsprung eine



Kreismeister der Altersklasse M 11: Zwar reißt Yannik Engelhardt (LG Eichsfeld) die Hochsprunglatte, holt aber die meisten Punkte. JOK

neue Rekordmarke für den Bereich der LG Eichsfeld. 1043 Punkte im Dreikampf der Altersklasse M 9 bedeuteten einen neuen Eichsfeld-Rekord durch Bastian Kurth, der zudem die bisherigen Bestleistungen im 50-Meter-Sprint (7,7 Sekunden) und Weitsprung (4,05 Meter) zur Vergangenheit werden ließ. Mit dieser Vorstellung, schwärmte der langjährige LGE-Chef Hartmut Hubitz, habe Kurth an die einstigen Topleistungen ehemaliger jugendlicher Ausnahmekönige wie Hasim Boran oder Atiq Rafat angeknüpft.

Männliche Jugend, Dreikampf, M 15: 1. Jonathan Kulp (LG Göttingen/1273 Punkte); **M 14:** 1. Christian Lutat (LG Eichsfeld/1032); **M 13:** 1. Ragnar Gevecke (TSV Ebergötzen/1273); **M 12:** 1. Matthis Seebode (LG Göttingen/1396). – **Männliche Kinder, Dreikampf, M 11:** 1. Yannik Engelhardt (LG Eichsfeld/966); **M 10:** 1. Dorian Marschall (TSV Ebergötzen/885); **M 9:** 1. Bastian Kurth (LG Eichsfeld/1043). 2. Kevin Nordmann (LGE/684); **M 7:** 1. Kevin Gellert (TSV Ebergötzen/703).

Männliche Jugend, Vierkampf, M 15: 1. Kulp (1540); **M 14:** 1. Lutat (1413); **M 13:** 1. Gevecke (1679); **M 12:** 1. Seebode (1396). – **Männliche Kinder, Vierkampf, M 11:** 1. Engelhardt (1164); **M 10:** 1. Marschall (1108).

Weibliche Jugend, Dreikampf, W 15: 1. Renee Donnerstag (LG Eichsfeld/1350); **W 14:** 1. Madeline Wunderlich (TSV Ebergötzen/1198). 2. Lara Sommer (LG Eichsfeld/1135). 3. Hannah Diel (LGE/1194); **W 13:** 1. Julia Brämer (LGE/1239). **W 12:** 1. Johanna Hillebrand (LG Göttingen/1224). 2. Pia Donnerstag (LGE/982). – **Weibliche Kinder, Dreikampf, W 11:** 1. Nuri Moschner (LG Göttingen/1133); **W 10:** 1. Lara Jegerczyk (LG Eichsfeld/1130). 3. Emilia Podelhl (LGE/992); **W 9:** 1. Julia Strowitzki (LGE/936); **W 8:** 1. Luisa Brämer (LGE/977); **W 7:** 1. Cora Diederich (LGE/635). 2. Nora Wucherpfennig (LGE/552).

Artikel Eichsfelder Tageblatt vom 08.05.2012



Konzentriert: Torben Ziesing (rechts) über die 110-Meter-Hürden-Distanz.

Torben Ziesing stellt gleich zwei Bestleistungen auf

Leichtathletik: Bahneröffnung in Garbsen

Eichsfeld (vw). An der Bahneröffnung in Garbsen in Hannover nahmen auch zwei Athleten der LG Eichsfeld teil. Dabei überzeugten Torben Ziesing (TV Jahn Duderstadt) und Kira Lages (TV Germania Gieboldehausen) mit sehr guten Resultaten.

Gymnasiast Torben Ziesing, der derzeit das Sportinternat in Hannover besucht, startete in die neue Saison mit zwei persönlichen Bestleistungen und befindet sich auf einem guten Weg, die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften im Zehnkampf zu erreichen. Im 110-Meter-Hürdensprint schaffte er 15,72 Sekunden, und im Hochsprung erreichte er

mit 1,86 Metern sogar einen neuen Eichsfeldrekord. Eine Premiere feierte Kira Lages, die erstmals über die längere Sprintstrecke an den Start ging. In 26,63 Sekunden erreichte sie auf Anhieb die Qualifikationsnorm über 200 Meter für die Landesmeisterschaften. Den Sprint über die 100-Meter-Distanz gewann sie in 12,92 Sekunden. Dabei war bei der jungen Eichsfelder Nachwuchsatletin ein deutlicher Aufwärtstrend nach dem harten Trainingslager und den ungewohnten Krafteinheiten zu erkennen, der für die kommenden Wettkämpfe einiges erwarten lässt.

Artikel Eichsfelder Tageblatt vom 04.05.2012

Ziele schon verwirklicht

Ida-Sophie Hegemann

Duderstadt (mbo). „Die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft war zwar mein Saisonziel, aber ich hätte nie damit gerechnet, dass ich sie jetzt schon schaffe.“ Ida-Sophie Hegemann, 15-jähriges Laftalent des TV Jahn Duderstadt, bewies jedoch gleich zu Beginn der Bahnsaison Topform: Im Trikot der Leichtathletik-Gemeinschaft Eichsfeld wurde sie Landesmeisterin im 3000-Meter-Lauf der Altersklasse U15 und knackte mit ihrer Siegerzeit von 10:38 Minuten das Limit für die nationalen Titelkämpfe um zwölf Sekunden.

Dass sie zu diesem frühen Zeitpunkt bereits die Fahrkarte zur Deutschen Jugendmeisterschaft Ende Juli



Hegemann

in Mönchengladbach in der Tasche hat, hat die Eichsfeldgymnasiastin nach Auskunft ihres Trainers Olaf Waida vor allem ihrem Übungseifer zu verdanken. „Ich trainiere sechsmal die Woche und laufe dabei rund 70 Kilometer“, berichtet Ida-Sophie über ihren Aufwand. Und so hatte die Duderstädterin vor ihrem Triumph auf der Bahn bereits ein anderes Saisonziel erreicht: Im Straßenlauf über 5000 Meter wollte sie in diesem Jahr unter 18:30 bleiben, und 18:28 Minuten ist sie nun schon gelaufen.

Neue Saisonziele hat Ida-Sophie danach noch nicht formuliert. Sie freut sich auf ihren ersten Start bei einer Deutschen Meisterschaft, bei der es für sie gegen ältere Konkurrentinnen vor allem darum geht, Erfahrung zu sammeln. „Gewisse Vorstellungen hat man aber schon“, gibt die Schülerin zu, dass sie nicht nur hinterherlaufen will. „Ich bin sehr



ehrgeizig“, gesteht sie.

Ihr Ehrgeiz, versichert Ida-Sophie, beschränke sich nicht auf das Laufen, sondern beziehe sich auch auf die Schule. Einen Berufswunsch hat die Neuntklässlerin noch nicht, aber einen sportlichen Traum: „Olympia wäre ein geheimes Ziel.“

Artikel Eichsfelder Tageblatt vom 03.05.2012

Ida-Sophie Hegemann läuft zum Meistertitel

Duderstädterin schnellste niedersächsische Schülerin über 3000 Meter / Starke LGE-Staffeln

Eichsfeld (eb). Mit einer echten Erfolgsbilanz kehrten die Mittel- und Langstreckenläufer der LG Eichsfeld (LGE) von den Landesmeisterschaften aus Neustadt am Rübenberge zurück. Am meisten von allen Heimkehrern strahlte wohl Ida-Sophie Hegemann vom TV Jahn Duderstadt, denn sie war auf der 3000-m-Distanz Niedersachsenmeisterin der Altersklasse W15 geworden.

In diesem Rennen war auf der Laufbahn von Anfang Geschwindigkeit Trumpf. Hegemann hängt sich an ihre stärkste Gegnerin Josefine Meyer-Ranke (LG Nordheide), verlor nach 2000 Metern jedoch etwas den Anschluss, und die Lücke zwischen beiden Läuferinnen wuchs. Angefeuert von

ihren Vereinskameradinnen und ihrem Trainer Olaf Waida kämpfte sich die Eichsfelderin aber schnell wieder heran.

In der letzten Runde startete Hegemann den entscheidenden Angriff: 300 Meter vor dem Ziel ging sie an Meyer-Ranke mit hohem Tempo vorbei und hielt es bis ins Ziel durch. Mit ungefähr 50 Metern Vorsprung und einer Zeit von 10:38 Minuten gewann die Duderstädterin den Titel. Damit unterbot Hegemann zudem die Qualifizierungsnorm von 10:50 Minuten für die Deutschen Jugendmeisterschaften in Mönchengladbach. Ende Juli wird sie dort erstmals an den nationalen Titelkämpfen teilnehmen.

Gleich zwei 3-x-800-m-Staffeln schickte die LG Eichsfeld

in der weiblichen U-16-Klasse ins Rennen. Das große Teilnehmerfeld bedeutete für die Startläuferinnen ein dichtes Gedränge nach dem Startschuss. „Hier müssen auch schon mal die Ellenbogen ausgefahren werden, um sich eine gute Position im Feld zu erkämpfen“, erläuterte LGE-Trainer Waida und freute sich, dass sich seine Schützlinge Lea Wüstefeld und Hannah Diel erfolgreich behaupteten.

Für das Team 1 gingen nach Lea Wüstefeld dann Julia Brämer und Paulina Wüstefeld auf die Strecke. Julia lief ein zügiges Tempo und übergab den Staffelstab in guter Position an Paulina, die ihrerseits so stark auftrumpfte, dass sie mit einer glänzenden Einzelzeit und einem tollen Schlussprint den vierten

Platz in 7:35,65 Minuten sicherte. Namhafte Staffeln wie LG Osnabrück, BTB Oldenburg oder Werder Bremen ließen die LGE-Mädchen hinter sich.

Für das Team 2 starteten nach Hannah Diel dann Rebecca Maria Schütte und Mattea Ausmeier. Auch dieses Trio zeigte eine überzeugende Leistung und belegte mit nur einer Sekunde Rückstand auf Werder Bremen in 8:08,59 Minuten den zehnten Rang.

Zuletzt ging der Trainer selbst noch in der Altersklasse M 40 über 25 Bahnrunden (10 000 Meter) an den Start. Lautstark unterstützt von seinen zuschauenden Läuferinnen, überquerte Waida nach 35:26 Minuten als Zeiter und somit als Vizemeister die Ziellinie.



Auf schnellen Füßen für die LG Eichsfeld unterwegs: Ida-Sophie Hegemann, Julia Brämer, Lea Wüstefeld, Paulina Wüstefeld, Mattea Ausmeier, Rebecca-Maria Schütte und Olaf Waida (von links) trumpfen bei den Langstrecken-Bahnmeisterschaften auf. EF

Artikel Eichsfelder Tageblatt vom 03.05.2012



Trainingslager: Schweiß und Spaß

Am Strand (wie das nebenstehende Gruppenfoto verrät), aber auch in einem Pinienwald und im Stadion schwitzten die jungen Teilnehmer am traditionellen Trainingslager der Leichtathletik-Gemeinschaft Eichsfeld in Igea Marina in Italien. Zwar hielt sich das anfangs gute Wetter nicht lange, doch der Stimmung schadete das nicht. Es wurde nicht nur trainiert: Spiele im Pool des Hotels, ein Gesellschaftsabend, eine Fahrt nach Venedig und eine Weinprobe (nur für die Trainer!) standen ebenfalls auf dem Programm. eb/EF

Artikel Eichsfelder Tageblatt vom 26.04.2012

Athleten der LG Eichsfeld trotzten Wind und Kälte

9. Frühjahrsmeeting in Worbis: Lara Jegerezyk holt sich insgesamt drei Titel, Luisa Brämer zwei

VON VICKI SCHWARZE

Eichsfeld. Gleich dreimal auf dem Siegertreppchen stand Lara Jegerezyk vom SV Rhumspringe in der Altersklasse W 10 beim 9. Frühjahrsmeeting in Worbis. Die Nachwuchs-Leichtathletin, die für die LG Eichsfeld an den Start geht, gewann den 50-Meter-Sprint in 8,75 Sekunden, das Ballwürgen mit 34,50 Metern und mit 3,52 Meter den Weitsprung. Ihre Vereinskollegin Celine Mundt hatte ihr bestes Ergebnis mit Platz zwei im Hochsprung und mit Platz drei über die 800-Meter-Strecke.

Diese Laufstrecke wurde von Veranstalter SV Worbis auch gleichzeitig zur Eichsfeldmeisterschaft ausgeschrieben. Hier zeigte die 13-jährige Julia Brämer ihre gute Form und gewann bei den Schülerinnen U 14 in 2:41,86 Sekunden den Meistertitel. Rebecca Maria Schütte belegte in der gleichen Altersklasse in dem gut besetzten Feld den vierten Platz.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hat beim Start in die neue Freiluftsaison mit sehr kühlen Temperaturen und stark wechselnden Winden zu kämpfen. Vor allem beim Sprint gab es für die Athleten erhebliche Beeinträchtigungen. Auch den Weit- und Dreispringern blieb

von wechselnden Winden von 1,9 Metern Rückenwind bis 3,3 Metern Gegenwind ein gleichmäßiger Anlauf verwehrt.

Bei der männlichen Jugend U 18 erzielten der Gieboldhäuser Benedikt Kurth und der Rhumspringer Andre Borchard die besten Leistungen. Beide schafften im Dreisprung die Qualifikationsnorm des Landes Niedersachsen. Trotz Anlaufproblemen siegte Benedikt mit 12,20 Metern und Andre belegte mit 11,73 Metern Platz zwei.

Bei der weiblichen Jugend U 18 ging Kira Lages über die 100 Meter an den Start. Das kühle Wetter, starke Windböen und keine Konkurrenz ließen ein besseres Ergebnis nicht zu. Kira siegte mit 40 Metern Vorsprung in 13,26 Sekunden.

Zwei Siege steuerte die achtjährige Luisa Brämer zur starken Vorstellung der LG Eichsfeld bei. Das Ballwürgen gewann Luisa deutlich mit 20,00 Metern. Und auch im Weitsprung war sie ihren Konkurrentinnen weit voraus. Das Talent setzte sich mit 3,38 Metern an die Spitze.



Kira Lages



Im Weitsprung eine Klasse für sich: Luisa Brämer von der LG Eichsfeld.

EF

Artikel Eichsfelder Tageblatt vom 24.04.2012

Hegemann wird Zweite

Eichsfeld (ki). Ihre zurzeit bestechende Form stellte die Leichtathletin Ida Sophie Hegemann von der LG Eichsfeld erneut unter Beweis. Nach ihrem Sieg beim Göttinger Frühjahrslauf ging die 15-jährige Gymnastin in der Dübener Heide an den Start. Auf dem anspruchsvollen Kurs des 12. Bad Schmiedeberger Brunnenlaufes kam die Eichsfelderin als Zweitschnellste ins Ziel.



Hegemann

Der Stadtlauf wurde im Rahmen der Landesmeisterschaften von Sachsen-Anhalt auf einer vermessenen Fünf-Kilometer-Strecke durchgeführt. Hegemanns Zeit von 18:28 Minuten bedeutete eine erneute Verbesserung des Eichsfeldrekordes.

Artikel Eichsfelder Tageblatt vom 15.03.2012

Hegemann knackt Eichsfeld-Rekord

Straßenlauf: Duderstädterin verbessert alte Bestmarke von 1997

Eichsfeld (hl). Zu einem Triumph für Ida-Sophie Hegemann wurde der Straßenlauf im hessischen Bebra-Breitenbach. Die Nachwuchsläuferin der Leichtathletik-Gemeinschaft Eichsfeld (LGE) gewann nicht nur das Frauenrennen – sie stellte dabei zugleich einen neuen Eichsfeld-Rekord auf.

Gemeinsam mit einigen LGE-Kollegen war Hegemann ins Hessische gereist, um beim dritten Lauf der 29. Winterlaufserie ihre aktuelle Leistung zum Saisonstart zu testen. Die Veranstaltung hatte Trainer Olaf Waida ausgesucht, da die Strecken in Bebra-Breitenbach amtlich vermessen sind. „Und nur dann kann eine genaue Aussage über den aktuellen Leistungsstand gemacht werden“, erläuterte Waida. Außerdem könnten nur die auf amtlich vermessenen Strecken er-

zielten Zeiten in die NLV- und DLV-Bestenliste aufgenommen werden.

Alle Läufer und Läuferinnen starteten über die Fünf-Kilometer-Distanz. Nachdem sie die 5000 Meter abgspult hatte, gab die Schülerin Ida-Sophie Hegemann als Gesamtsiegerin bei den Frauen ins Ziel. Sie stellte mit 18:37 Minuten eine neue persönliche Bestleistung auf. Gleichzeitig durfte sich die Duderstädterin über eine neuen Streckenrekord freuen und pulverisierte mit dieser Zeit auch noch den seit 1997 gültigen Eichsfeldrekord von Nancy Reuber, der bei 19:15 Minuten gelegen hatte.

Eine starke Leistung zeigte auch der in der Altersklasse M 12 startende Alexander Vollmer aus Duderstadt. Mit einem kontrollierten Lauf unterbot Alexander die 20-Minuten-

Marke und überquerte nach 19:58 Minuten die Ziellinie. Mit diesem Resultat wird er wohl auch den Sprung in die NLV-Bestenliste schaffen.

Mit Rebecca Maria Schütte und Leonie Wagner gingen zwei weitere Schülerinnen aus Duderstadt an den Start. Sowohl Rebecca Maria (21:18) als auch Leonie (22:53) gelang eine neue persönliche Bestleistung, und beide dürfen damit auf Aufnahme in die NLV-Bestenliste hoffen.

Einen nicht so guten Tag erwischte Paulina Wüstefeld. Wegen gesundheitlicher Probleme war die Gieboldehäuserin nicht in der Lage, ihre guten Trainingsleistungen im Wettkampf umzusetzen. Sie benötigte 21:30 Minuten. Waida ist aber überzeugt, dass auch Paulina dieses Jahr die 20-Minuten-Marke knacken wird.



Schnelle LGE-Talente: Alexander Vollmer, Adrian Stender, Paulina Wüstefeld, Ida-Sophie Hegemann, Leonie Wagner und Rebecca Maria Schütte. Waida

Artikel Eichsfelder Tageblatt vom 14.03.2012

Gebauer läuft auf Rang zehn



Unterwegs: Elisabeth Gebauer (LG Eichsfeld). Görlitz

Tiftlingerode (mbo). Elisabeth Gebauer (LG Eichsfeld) hat es bei den Deutschen Meisterschaften im Crosslauf knapp in die Top Ten ihrer Altersklasse geschafft. Bei den Titelkämpfen im thüringischen Ohrdruf belegte die Tiftlingeröderin bei den W-55-Senioren den zehnten Platz.

Gebauer lief den hügeligen Rundkurs (5,2 Kilometer) in 26:13 Minuten. Die Startrunde (1,8 km) ging sie verhalten an, spulte dann zwei schnelle reguläre Runden (1,2 km) in 5:45 und 5:51 Minuten ab, ehe sie auf der letzten Etappe (6:00) etwas Zeit verlor und die Ränge neun und acht nur um drei beziehungsweise sechs Sekunden verpasste.

Artikel Eichsfelder Tageblatt vom 09.03.2012

LG Eichsfeld freut sich über fünf Titel

Crosslauf-Bezirksmeisterschaften im Solling: Luisa Brämer siegt bei Jüngsten



Stärkung verdient: Luisa Brämer, Julia Brämer, Alexander Vollmer, Rebecca Maria Schütte (v. l.). EF

Eichsfeld (eb). Nur ein paar Läufer der Leichtathletik-Gemeinschaft Eichsfeld (LGE) gingen im Uslarer Stadtteil Schönhagen bei den Crossmeisterschaften des Bezirks Braunschweig an den Start. Sie traten in unterschiedlichen Altersklassen an und setzten sich auf der mit ihren steilen Anstiegen anspruchsvollen Feld- und Wiesenstrecke gegen starke Konkurrenz mit fünf Titelgewinnen wirkungsvoll in Szene.

Gleich im ersten Rennen über 1120 Meter trumpfte die jüngste LGEerin Luisa Brämer in der Altersklasse W 8 auf und holte mit 55 Sekunden Vorsprung den Titel. Danach machten sich Julia Brämer und Rebecca Maria Schütte im am stärksten besetz-

ten Feld der W 13 über 1530 Meter für die LGE auf den Weg: Rebecca kam knapp hinter der Siegerin als Vizemeisterin ins Ziel, wenige Sekunden später folgte Julia als Fünfte.

Hart musste Alexander Vollmer (M 12) über 1780 Meter für seinen Meistertitel kämpfen. Erst auf der Zielgeraden setzte sich der Eichsfelder mit einem tollen Endspurt von seinem ärgsten Widersacher ab. Über 2490 Meter belegte Christian Lutat (M 14) den sechsten Platz.

Vier Läuferinnen schickte die LGE in der Altersklasse W 14 auf die 1780-m-Distanz. Lea Ahrens (Bad Harzburg) und Paulina Wüstefeld (LGE) setzten sich an die Spitze, liefen aber, da eine Weggabelung nicht gesperrt war

und zudem ein Streckenposten ungünstig stand, in die falsche Richtung – beide wurden am Ende disqualifiziert. Unterdessen wurde Lea Wüstefeld als beste LGE-Starterin Vierte, dicht gefolgt von Mattea Ausmeier (6.) und Hannah Diel (8.) – in der Mannschaftswertung brachten diese Resultate der LGE den ersten Rang ein.

Auf der 4590-Meter-Strecke der Männer enteilte Christian Kalinowski auf dem letzten Teilstück seinen härtesten Verfolgern und siegte mit zehn Sekunden Vorsprung. Elisabeth Gebauer (W 55) lief die schwere 4020-Meter-Strecke in 20:07 Minuten und rundete mit ihrem Titelgewinn die hervorragende LGE-Bilanz ab.

Artikel Eichsfelder Tageblatt vom 23.02.2012

Nervosität spornt an

Kira Lages stark

Gieboldehausen (kdp). Kira Lages ist ein Leichtathletik-Talent. Die 15-jährige Gieboldehäuserin, die für die LG-Eichsfeld auf Titeljagd geht, lief bei den deutschen Jugend-Hallenmeisterschaften in Sindelfingen über die 60-Meter Distanz mit einer persönlichen Bestleistung von 7,87



Kira Lages

Sekunden bis in das Halbfinale vor. Eine enorme Leistungssteigerung über den ganzen Wettbewerb hinweg beeindruckten Trainer Hartmut Hublitz, die mitgereisten Anhänger und nicht zuletzt sie selbst.

In Sindelfingen trat Kira in der Altersklasse der U-20 Talente unter ande-



rem gegen die Europameisterin Alexandra Burghardt (LAZ Inn) an. „Das war schon etwas Anderes als bei den Wettkämpfen auf Kreisebene,“ äußerte sich die Leichtathletin erstaunt über die Atmosphäre im „Glaspalast“, bei der mehr als 1100 Teilnehmer zu ihren Disziplinen antraten. Ein Wochenende, an dem die Realschülerin über sich hinauswuchs, und dass, obwohl sich Kira erst seit etwas mehr als einhalb Jahren intensiv der Leichtathletik verschrieben hat. „Vielleicht war es die Nervosität“, analysierte die aufstrebende Sprinterin ihre explosive Leistungssteigerung.

Wenn sie nicht selber sprinten muss, verfolgt sie die Wettkämpfe ihrer Vorbilder. Die Deutsche 100-Meter-Sprint-Europameisterin Verena Seiler und der Ausnahme-Athlet Usain Bolt sind die Personen, denen Kira motiviert nacheifert. Die Neuntklässlerin der Gieboldehäuser Realschule möchte sich auch nach dem Schulabschluss beruflich im sportlichen Bereich einordnen. „Eine Ausbildung als Sport- und Fitnesskauffrau hier in der Umgebung

Artikel Eichsfelder Tageblatt vom 21.02.2012

Kira Lages überrascht sogar ihren Trainer

Hallen-Leichtathletik-Meisterschaften der Jugend: Eichsfelderin schafft es bis ins Halbfinale

VON VICKI SCHWARZE

Sindelfingen. Ein unvergessliches Erlebnis werden die Deutschen Hallen-Leichtathletik-Meisterschaften der Jugend im Glaspalast in Sindelfingen für die Eichsfelderin Kira Lages bleiben. Die Gieboldehäuserin (Jahrgang 1996), die für die LG Eichsfeld an den Start geht, zählt über die 60 Meter bei der weiblichen Jugend U 20 mit zu den jüngsten Teilnehmerinnen. Und dennoch schaffte sie den nie erwarteten Sprung ins Halbfinale. Dort steigerte sie sich nochmals und lief mit 7,87 Sekunden eine Top-Zeit.

Doch der Reihe nach: Bereits im Vorlauf musste sich Kira gegen die schnellsten deutschen Mädchen durchsetzen, beispielsweise gegen Europameisterin Alexandra Burghardt (LAZ Inn), die im späteren Finale auch die Nase in 7,42 Sekunden vorn hatte. Doch die Eichsfelderin ließ sich durch die starke Konkurrenz in ihrem Vorlauf nicht bange machen und überquerte hinter Burghardt (7,64 Sekunden) in 7,88 Sekunden die Ziellinie. „Das Erreichen des Halbfinals hatte ich für dieses Jahr kaum für möglich gehalten“, war Lages Trainer Hartmut Hublitz hocherfreut über seinen ehrgeizigen Schützling, der mit den 7,88 Sekunden eine neue Saisonbestleistung aufstellte. Und er sollte noch einmal positiv von dem Nachwuchstalent überrascht werden, denn Kira wollte sich auch unter den 24 besten Jugendlichen behaupten. Im Zwischenlauf schaffte sie eine erneute Steigerung wurde in 7,87 Sekunden Siebte.



Schnell unterwegs: Kira Lages (LG Eichsfeld) bei den deutschen Hallenmeisterschaften über die 60-Meter-Distanz.

Mit diesem für die junge Eichsfelderin sehr guten Resultat endete nun die Hallensaison. „Ich bin total stolz über Kiras

Leistung, mit welchem Ehrgeiz und welcher Hingabe sie die fünf Trainingseinheiten in der Woche absolviert“, zeigte sich

Trainer Hartmut Hublitz sehr beeindruckt vom Engagement der Leichtathletin. Jetzt folgt erst einmal eine 14-tägige Rege-

nerationspause, ehe die Vorbereitung (unter anderem ein Trainingslager in Italien) auf die Freiluftzeit ansetzt.

Artikel Eichsfelder Tageblatt vom 16.02.2012



Auf dem zweithöchsten Podestplatz: Paulina Wüstefeld, Lea Wüstefeld und Ida-Sophie Hegemann (von links).

Crosslauf: LGE-Mädchen holen Mannschaftssilber

Landesmeisterschaft: Hegemann am schnellsten

Eichsfeld (eb). Sechs Nachwuchsläuferinnen gingen bei den Landesmeisterschaften im Crosslauf in Lingen für die LG Eichsfeld an den Start. Sie kehrten zwar ohne Titel und Einzelmedaille heim, trümpften dafür aber mit dem zweiten Platz in der Mannschaftswertung in der Altersklasse U16 auf.

Zu einer Mannschaft gehörten drei Läuferinnen, wobei die Wertung durch Platzaddition der von den einzelnen Starterinnen erreichten Ränge erfolgt. Das Team mit der niedrigsten Punktzahl ist am Ende also Sieger. Auf der 2,3 Kilometer langen schwierigen Waldbodenstrecke bei Lingen erkämpften sich Ida-Sophie Hegemann, Paulina Wüstefeld und Lea Wüstefeld unter elf Mannschaften den Vizetitel.

Hegemann wurde mit einer Zeit von 8:15 Minuten Siebte in der Gesamtwertung und Fünfte in ihrer Altersgruppe (Schülerinnen W 15). Paulina Wüstefeld landete mit 8:44 Minuten an 19. Stelle – gleichbedeutend mit dem zehnten Rang bei den W-14-Schülerinnen. Lea Wüstefeld benötigte 15 Sekunden mehr und kam damit insgesamt auf Rang 23 und auf Platz 13 in der Altersklasse W 14.

Eine halbe Fußlänge hinter Lea Wüstefeld überquerte ihre Vereinskameradin Sally Köpfs als 24. die Ziellinie; bei den W-15-Schülerinnen war sie damit Elfte. Rebecca Maria Schütte fand nach vielen Verletzungspausen wieder Anschluss und belegte, für die zweite Mannschaft in einer höheren Altersklasse laufend, mit 9:19 Minuten den achten Rang in der Altersgruppe W 13. Mattea Ausmeier startete trotz Verletzung, wurde in der Einzelwertung der W-14-Schülerinnen 22. und erreichte mit der zweiten LGE-Mannschaft den zehnten Platz.

„Ida und Paulina“, berichtete Trainer Michael Glorius anschließend, „wären lieber die doppelte Streckenlänge gelaufen, um ihre Möglichkeiten voll auszuschöpfen.“ Ansonsten, so Glorius, sei der Wettkampf für alle eine wichtige Erfahrung gewesen, vor allem hinsichtlich des Taktierens am Start und auf der Strecke.

Artikel Eichsfelder Tageblatt vom 13.02.2012

Neues Kinder-Konzept: Ohne Stoppuhr und Maßband

Leichtathletik: Erste Erprobung Ende Januar in Dransfeld / Ehrennadeln für Sportler und langjährige Funktionäre

VON GERD BRUNKEN

Göttingen. 20 erfolgreiche Leichtathleten aus dem NLV-Kreis Göttingen wurden bei der Verbandsratsitzung mit der DLV-Ehrennadel ausgezeichnet. Die Kreisvorsitzende Corinna Klaus-Rosenthal überreichte die Nadeln in Gold Weitspringer Jan Brunken (LGG) und Sprinter Niklas Nolte (LG Eichsfeld) für ihre Platzierungen in der DLV-Bestenliste bei den U-23-Junioren beziehungsweise der männlichen Jugend B. Eine weitere Goldene Nadel ging an U-23-Langstrecklerin Janna Fangmann (LGG), die ihre Auszeichnung allerdings nicht persönlich entgegen nehmen konnte.

Silberne Nadeln wurden für ihre Platzierungen in Mannschafts- bzw. Staffeldisziplinen an Martin Schmalz, René Steinmetz und Niklas Trappe (alle LGE) sowie Christian Güstert, Michael Höffker, Jonas Klack, Thede Preiser, Florian Rieker, Marcel Schulz und Dietmar Weber (alle LGG) überreicht. Mit der Bronzernen Nadel ausgezeichnet wurden für ihre Leistungen in Einzeldisziplinen Zara Moschner, die gleich dreimal den Sprung in die DLV-Bestenliste schaffte, Merle Henkel, Anne Spickhoff (alle LGG), Ida Sophie Hegemann und Kira Lages (beide LGE) für Resultate in Mannschaften bzw. Staffeln darüber



Ausgezeichnet: Vorsitzende Corinna Klaus-Rosenthal (l.) ehrt junge Nachwuchssportler und Funktionäre wie Hartmut Hublitz (4. v. r.) und Wolfgang Reinecke (2. v. l.). 5PF

hinaus Lara Altmann und Daya Söldje (beide LGG).

Eine Goldene Ehrennadel des DLV wurde Lehrwart Hartmut Hublitz (Duderstadt) für seine jahrzehnte lange Tätigkeit im NLV-Kreis verliehen. Intern geehrt und verabschiedet wurde der Schulsport-

beauftragte Wolfgang Reinecke, der mit der laufenden Saison aus seinem Amt scheidet.

Im Fokus der Sitzung stand ansonsten vor allem die neue Strategie des Deutschen Leichtathletik Verbandes (DLV) zur Förderung der Kinder-Leicht-

athletik. Nach wie vor zwar auf Leistung bedacht, soll ab diesem Jahr zunächst als Experiment mehr das spielerische und auch das teamfördernde Element vor allem in den Altersklassen U 10 und jünger in den Vordergrund rücken. Die Feuertaufe wird das Konzept bei

den Schülerkreismeisterschaften in der Dransfelder Sporthalle am 25./26. Februar haben. Der Sonnabend ist allein für die jungen Altersklassen reserviert, in denen dann keine Stoppuhren und Maßbänder mehr zum Einsatz kommen. Jugendwart Matthias Böning

(TSV Ebergötzen) erläuterte dem Gremium, dass zunächst Teams – unabhängig von der jeweiligen Vereinszugehörigkeit – ausgelost werden, die dann in unterschiedlichen Disziplinen absichts der DLV-Wettkampfordnung gegeneinander antreten.

Artikel Eichsfelder Tageblatt vom 07.02.2012

Lages holt sich Platz 4

Leichtathletik

Eichsfeld (vw). Mit einem nie für möglich gehaltenen vierten Platz kehrte Kira Lages (LG Eichsfeld) von den U-20-Leichtathletik-Meisterschaften der acht norddeutschen Verbände aus Hamburg zurück. Im Finale über die 60-Meter-Strecke überquerte sie nach 7,95 Sekunden die Ziellinie. Zuvor hatte sie schon den Vorlauf in der Hamburger Halle in 7,93 Sekunden gewonnen. Im Zwischenlauf wurde sie mit 7,95 Sekunden Zweite.



Kira Lages

nen. Im Zwischenlauf wurde sie mit 7,95 Sekunden Zweite.

Eine solch gute Platzierung war für Kira Lages keineswegs selbstverständlich, denn nach den anstrengenden NLV-Meisterschaften in der Vorwoche war die 15-Jährige doch sehr erschöpft, so dass ihre Physiotherapeuten viel Arbeit hatten, um sie wieder „wettkampffähig“ zu bekommen. Die sind nun erneut gefragt, denn es warten zum Abschluss der Hallensaison noch die Deutschen Meisterschaften auf die Gieboldehäuserin.

Artikel Eichsfelder Tageblatt vom 01.02.2012 und 02.02.2012

Dankbar für vierten Platz Kleine Riege trumps auf Ziesing stellt Rekorde auf

Torben Ziesing

Zwei Vizetitel geholt

Vierter DM-Platz

Duderstadt (mbo). Der vierte Platz ist nur knapp vom Medaillenrang drei entfernt und gilt daher als undankbar. Torben Ziesing aus Duderstadt freute sich dennoch darüber, dass er Vierter geworden war. Mit einem so guten Abschneiden bei der Deutschen Meisterschaft der U-18-Siebenkämpfer hatte der 16-jährige Leichtathlet „nie gerechnet“. Weil er dabei mit 5032 Punkten auch noch eine persönliche Bestleistung aufstellte, wählte die ET-Sportredaktion ihn zum Sportler der Woche.



Torben Ziesing

„Ich bin sehr zufrieden“, fasste der Duderstädter Schüler, der vor eineinhalb Jahren nach Hannover ans Sportgymnasium wechselte, seine sieben Einzelergebnisse zusammen, die er in der

Eichsfeld (mbo). Die Delegation, die die Leichtathletik-Gemeinschaft Eichsfeld (LGE) am vorigen Wochenende zu den Hallen-Landesmeisterschaften der Jugend- und Schülerklassen nach Hannover geschickt hatte, war nur klein, doch umso erfolgreicher. Die LGE-Riege kehrte mit zwei Vizetiteln und zwei weiteren Top-Fünf-Platzierungen aus der Landeshauptstadt zurück. Bei diesen Titelkämpfen wurde nach den Worten von Trainer Thomas Schmalz einmal mehr deutlich, dass die Stärken der heimischen Nachwuchsathleten derzeit im läuferischen Bereich liegen.

So trumps bei der männlichen A-Jugend Niklas Nolte vom TV Jahn Duderstadt im 60-Meter-Sprint auf: Er stellte in Hannover seine stetig steigende

Form unter Beweis. Mit 7,19 beziehungsweise 7,17 Sekunden meisterte der Eichsfelder die ersten beiden Runden, und im Finale legte er trotz eines schwächeren Starts einen noch stärkeren Lauf hin: Nolte belohnte sich mit der neuen persönlichen Bestzeit von 7,13 Sekunden und dem zweiten Platz hinter Jannik Rehbein (FSV Sarstedt).



Nolte

Weitere Wettkampferfahrung bei der „großen Jugend“ sammelte bei den Landesmeisterschaften in der Halle die erst 15-jährige Kira Lages vom TV Germania Gieboldehausen. Ihr Ziel war der Einzug ins Finale im 60-Meter-Sprint: Sie erreichte den Endlauf auch und wurde in 7,95 Sekunden gute Fünfte. Lages empfand es als „etwas Besonderes“, in diesem Rennen neben Jugend-Europameisterin Anna-Lena Freese aus Brinkum zu starten.

Glänzend schlugen sich ein weiteres Mal die jungen Läuferinnen aus der LGE-Trainingsgruppe von Olaf Waida. Ida-Sophie Hege mann aus Duderstadt zeigte im 3000-Meter-Lauf der W-15-Schülerinnen eine couragierte Vorstellung und in der Schlussrunde dann auch Sprinterqualitäten, die ihr im Finish die starke Endzeit von



7:48 Minuten zurück und lief damit auf den vierten Platz

Duderstadt (mbo). Eine glänzende Vorstellung bot der Duderstädter Torben Ziesing bei den Deutschen Hallenmeisterschaften der Leichtathletik-A-Jugend in Dortmund: Der Nachwuchskönner von der LG Eichsfeld belegte im Feld der besten deutschen U-18-Athleten einen nie erwarteten vierten Platz im Siebenkampf. Dass er die Bronzemedaille um einen Rang verpasste, störte Ziesing nicht, hatte er doch mit 5032 Punkten eine neue persönliche Bestleistung aufgestellt.

Auch in den einzelnen Disziplinen übertraf sich Ziesing selbst. Am Ende der beiden Wettkampftage hatte der Eichsfelder fünf neue private Bestmarken vorzuweisen.

Die erste Bestzeit lief Ziesing gleich zu Beginn in 7,49 Sekunden im 60-Meter-Sprint. Im Kugelstoßen knackte der Duderstädter zum ersten Mal die Schallgrenze von 16 Metern und stieß mit 16,13 Metern sogar die beste Weite aller Teilnehmer. Im Weitsprung setzte der Schüler des Hannoverschen Sportinternats seinen Höhenflug mit der neuen Bestweite von 6,41 Metern fort. Zur Freude von Trainerin Beatrix Mau-Repnak ließ er anschließend 3,80 Meter im Stabhochsprung folgen, so dass er den ersten Tag mit 2814 Zählern und dem fünften Rang abschloss.

In das Programm des zweiten Tages startete Ziesing mit sehr guten 8,85 Sekunden im 60-Meter-Hür-



Dortmunder Westfalenhalle erzielte. Den neuen Hausrekord im Kugelstoßen (16,13 m) hatte Ziesing nach seinen jüngsten Ergebnissen erwartet, die Topleistung von 1,84 Metern im Hochsprung dagegen keineswegs. Stolz war er außerdem auf seine schnelle 1000-Meter-Zeit und seine Leistung im Stabhochsprung. In dieser technischen Disziplin hatte sich Ziesing im Vereinstraining bei der LG Eichsfeld mangels entsprechender Rahmenbedingungen nicht entscheidend verbessern können: „Das habe ich in den Wettkämpfen dann immer nicht so auf die Reihe bekommen, aber jetzt kann ich das viel besser trainieren, denn wir haben in Hannover auch eine richtige Stabhochsprung-Anlage.“

Auf der Basis der guten Übungsmöglichkeiten und Hallenresultate hofft der Duderstädter nun auf eine erfolgreiche Freiluftsaison. Sein erstes Ziel im Frühjahr ist die Qualifikation für die Deutsche U-18-Meisterschaft im Zehnkampf, für die 6200 Zähler erforderlich sind. Und danach liebäugelt er mit einer weiteren Steigerung: Die Norm für die Auf-



Ehrung der Besten: Der Viertplatzierte Torben Ziesing steht unten links. EF

densprint. Im Hochsprung verbesserte er seinen persönlichen Rekord auf 1,84 Meter und hatte nun einen Platz auf dem Podest der acht Besten so gut wie sicher. Von diesem Ziel angespornt, legte der LGE-Athlet die 1000-Meter-Laufstrecke in glänzenden 2:48 Minuten zurück und lief damit auf den vierten Platz

nahme in den Bundeskader, das weiß er genau, liegt bei 6900 Punkten.



10:55,95 Minuten und die Vizemeisterschaft einbrachten.

Hegemann

Ebenso achtbar schlug sich Paulina Wüstefeld aus Gieboldehausen auf der 2000-Meter-Distanz der jüngeren Altersklasse W 14: Sie lag bis in die letzte Runde hinein auf einem Medailenrang, den sie im Endspurt dann aber – denkbar knapp – noch einbüßte. Der vierte Platz stellte für Wüstefeld jedoch keine Enttäuschung dar, denn schließlich durfte sie sich im Ziel über einen hervorragenden neuen „Hausrekord“ von 7:25,14 Minuten freuen.

in der Gesamtwertung.

Titel geht an Ziesing

Leichtathletik

Eichsfeld (vw). Ausgesprochen gut in Form präsentierte sich der Eichsfelder Torben Ziesing bei den Leichtathletik-Landesmeisterschaften in Hannover. Eine Woche vor dem Saisonhöhepunkt, den Deutschen Hallen-Mehrkampfmehrschaften in Dortmund, holte sich Ziesing in der Altersklasse U18 den Titel in seiner Paradedisziplin, dem Kugelstoßen. Mit 15,92 Metern gewann er die Konkurrenz.

Auch im Stabhochsprung lief es für ihn perfekt und er verbesserte seine Bestleistung um 70 Zentimeter. 3,90 Meter langten zum vierten Platz. Noch einmal auf dem Treppchen landete er über die 60-Meter-Hürden. 8,78 Sekunden bedeuteten Rang zwei.



T. Ziesing

Immerhin zu Platz fünf reichte es für den Rhumspringer Andre Borchard. Er steigerte seine Bestleistung im Dreisprung deutlich. Erstmals knackte er die Zwölf-Meter-Marke und belegte mit 12,08 Metern den fünften Platz.

Die Bronzemedaille holte sich bei der weiblichen Jugend U18 Kira Lages. Die Gieboldehäuserin, die ebenfalls für die LG Eichsfeld startet, erreichte über die 60-Meter-Sprint mühelos das Finale. Dort allerdings musste sie den Jahrgangsalteren den Vortritt lassen und wurde Dritte. Dennoch waren die 7,95 Sekunden ein sehr gutes Resultat.

Erstmals in der Halle startete Ida-Sophie Hege- mann über die 1500-Meter-Distanz. Die Eichsfelderin, die eigentlich noch in der Schülerklasse an den Start gehen kann, wollte in erster Linie Erfahrungen sammeln. Er lief ausgesprochen gut für das Nachwuchstalent und sie erreichte mit ei-

ner hervorragenden Leistung in 5:08,8 Minuten als Siebte das Ziel.

Sprinter Niklas Nolte startete eine Woche vor den Jugend-Landesmeisterschaften zum ersten Mal im starken Männerfeld. Nach erheblichem Trainingsrückstand in den vergangenen Wochen ließ er ansteigende Form erkennen und sprintete in 7,17 Sekunden ins Finale. Dort reichte es dann in 7,19 Sekunden zu einem achtbaren achten Rang.

Artikel Eichsfelder Tageblatt vom 20.01.2012

Niedersachsens schnellste 15-Jährige trainiert im Fitness-Studio A. Kunze

Bietet Kira Lages beste Trainingsbedingungen: das Fitnessstudio Kunze mit Inhaberin Annegret Bachmann.

Auch die besten Nachwuchssportler kommen gerne ins Fitness-Studio A. Kunze. Dazu gehört mit Kira Lages das schnellste 15-jährige Mädchen aus Niedersachsen. Sie hat über 100 Meter bei den Landesmeisterschaften den ersten und bei den Deutschen Meisterschaften den zwölften Platz belegt.

Nach acht Wochen vorbereitendem Training absolviert die Gieboldehäuserin derzeit ein Schnellkrafttraining in dem Mingeröder Studio. Es dient dem Muskelaufbau für Sprinter und kräftigt Beinmuskeln, Oberschenkelmuskeln, Rumpf, Rücken und ebenso die Arme.

Kira nutzt fast alle Geräte im Studio: vom Beincurler über die Multi- und Beinpresse bis zu Latzug und Hüfttrainer. „Es ist toll, dass man hier so viele verschiedene Übungen machen kann“, freut sich die Eichsfelderin,

deren Bestzeit 12,36 Sekunden beträgt. „Hier kann man auch andere Leute kennen lernen“, berichtet die Gieboldehäuserin, zu deren größten Träumen die Teilnahme an Weltmeisterschaften gehört.

Hartmut Hublitz kommt bereits seit 20 Jahren mit talentierten Nachwuchssportlern ins Fitness-Studio A. Kunze zu Inhaberin Annegret Bachmann, mit der er gerne zusammenarbeitet. „Es ist hier sehr familiär“, lobt der Trainer der LG Eichsfeld die Atmosphäre in dem Mingeröder Studio. Auch mit der deutschen Meisterin im Hochsprung, Denise Ballhausen, hat er das Trainingsangebot genutzt.

In drei Wochen kommt Kira Lages nicht nur wegen der guten Trainingsbedingungen ins Fitness-Studio A. Kunze. Dann beginnt sie ein Schulpraktikum als Sport- und Fitnesskauffrau.

Sehr schnell unterwegs

Paulina Wüstefeld

Duderstadt (cro). Viel besser hätte das alte Jahr für Paulina Wüstefeld nicht enden können: Die Leichtathletin der LG Eichsfeld belegte beim Silvesterlauf rund um den Seeburger See über fünf Kilometer den zweiten Platz und verbesserte dabei ihre persönliche Bestzeit um mehr als 20 Sekunden. „Damit hätte ich überhaupt nicht gerechnet“, freute sich die 13-Jährige, die nur die Siegerin Cathrin Cronjäger an sich vorbeiziehen lassen musste. Dabei hätte das Rennen, wenn es nach ihrem Trainer Olaf Waida gegangen wäre, sogar noch schneller



P. Wüstefeld

laufen können: „Der hat mir gesagt, im Training wäre ich zuletzt immer besser gelaufen.“

Die Leistungen der jungen Nachwuchsläuferin sind umso höher zu bewerten, wenn man weiß, dass sie erst seit knapp einem Dreivierteljahr spezifisches Lauftraining absolviert. Für ihre neue Bestzeit beim Silvesterlauf hat Paulina, die fünf Mal in der Woche trainiert, eine einfache Erklärung: „Es war ja das letzte Rennen des Jahres, da ist man nochmal besonders motiviert.“

Kein Wunder, dass der Jahreswechsel, den sie gemeinsam mit Freunden feierte, diesmal besonders schön ausfiel. Viel Zeit, die schnellen Beine hochzulegen, bleibt der hoffnungsvollen Athletin indes nicht: Bereits am kommenden Wochenende steht in Göt-



tingen der letzte Lauf der Cross-Serie auf dem Programm. Und auch die Ziele, die die Silbermedaillengewinnerin vom Seeburger See für die kommenden Wochen in Angriff nehmen will, lassen Müßiggang nicht zu: „Ich will die fünf Kilometer unter 20 Minuten schaffen. Mein Trainer hat gesagt, bis März soll ich um die 19:40 Minuten laufen.“ Damit das neue Jahr genauso schön weitergeht wie das alte endete.

Einstand nach Maß

Leichtathletik

Eichsfeld (vw). Den letzten Hårtetest vor den Landesmeisterschaften absolvierten die Eichsfelder Leichtathleten bei einem Wettkampf in der thüringischen Landeshauptstadt Erfurt. Und sie bestanden ihn mit Bravour. Nach einjähriger Verletzungspause stieg Andre Borchard aus Rhumspringe wieder ins Geschehen ein – mit großem Erfolg. Gleich in zwei Disziplinen qualifizierte er sich für die Landesmeisterschaften. Im Weitsprung schaffte er 5,69 Meter und überbot damit die gesetzte Marke des Niedersächsischen Leichtathletik-Verbandes von 5,60 Meter.

Noch besser klappte es für den Athleten, der für die LG Eichsfeld startet, im Dreisprung. Hier erreichte Andre die sehr gute Weite von 11,73 Meter, die in Erfurt auch zum Sieg reichte. Immerhin zu Rang drei reichte es für seinen Vereinskameraden Bene-



Nach langer Verletzungspause wieder gut in Form: Andre Borchard (links), rechts Benedikt Kurth. EF

dikt Kurth aus Gieboldehausen. Er sprang 10,99 Meter weit und wurde damit Dritter.

Derzeit in bestechender Form ist Kira Lages. Das Talent startet in diesem Jahr in der weiblichen B-Jugend in der Altersklasse U 18 (Jahrgang 195/1996) und musste sich somit auch gegen die Jahrgangsalteren in Thüringen behaupten. Kira gewann den 60-Me-

ter-Endlauf in 7,89 Sekunden und hatte dabei sechs Hundertstel Vorsprung gegenüber der Zweitplatzierten. Mit dieser Zeit sollte sie den Endlauf bei den Landestitelkämpfen in Hannover erreichen.